

**Inhalt**

1	Der Begriff des Risikos und des Risikomanagements in der Geldwäschebekämpfung	11
2	Die Grundlagen des Risikomanagements und die Entwicklung des Geldwäscherechts	14
2.1	Internationale Ansätze und Regelungen	15
2.1.1	Der kriminologische Hintergrund der Geldwäschebekämpfung	16
2.1.2	Die Maßnahmen der Vereinten Nationen	18
2.1.3	40 Empfehlungen der FATF	19
2.1.4	Das EU-Recht zur Geldwäschebekämpfung	21
2.1.5	Selbstregulierung in der Geldwäschebekämpfung	27
2.1.6	Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht	28
2.2	Die Umsetzung der EU-Richtlinien in Deutschland	28
2.2.1	Das OrgKG und das Geldwäschegesetz	29
2.2.2	§ 154 Abgabenordnung und der Anwendungserlass	33
2.2.3	§§ 25 a und 25 b Kreditwesengesetz	34
2.2.4	Der Referentenentwurf	36
2.2.5	Die Verlautbarungen des BAKred	37
2.2.6	Der Leitfaden des ZKA	39
2.3	Die Diskussion um die Geldwäschegesetzgebung und deren Umsetzung in Deutschland	40
3	Das Modell für Risikoansatz und Risikomanagement	48
4	Geldwäsche-Risikomanagement und Gefährdungsanalyse	54
4.1	Die Vorgaben der BaFin an die Kreditinstitute	58
4.2	Die Vorgaben der BaFin an Abschlussprüfer	61
4.3	Die Empfehlungen in der Literatur zur Gefährdungsanalyse	64
4.4	Umfang und Inhalt der Gefährdungsanalyse	65
4.4.1	Das Erfassen der Risiken	66
4.4.2	Vollständige Bestandsaufnahme der institutsspezifischen Situation	68
4.4.3	Die Identifizierung der Risiken	69
4.4.4	Das Kundenrisiko der Kreditinstitute	71
4.4.5	Das Produktrisiko der Kreditinstitute	73
4.4.6	Das Transaktionsrisiko der Kreditinstitute	74
4.4.7	Die Risiken der Vertriebs- und Zugangswege der Kreditinstitute	76
4.4.8	Das Länderrisiko in der Geschäftsbeziehung der Kreditinstitute	77
4.4.9	Die Kategorisierung und Bewertung der Risiken durch den Geldwäschebeauftragten	80
4.4.10	Automatisierung der Gefährdungsanalyse	85
5	Maßnahmen im Geldwäsche-Risikomanagement	86
5.1	Die Verantwortung der Geschäftsleitung	87
5.2	Die Verantwortlichkeit des Geldwäschebeauftragten	91
5.2.1	Rechtsrisiken nach StGB, GwG und OWiG	91
5.2.2	Der Geldwäschebeauftragte und die Geschäftsleitung	92

5.2.3	Die Aufgaben des Geldwäschebeauftragten	93
5.2.4	Beurteilungsspielraum und Ermessen des Geldwäschebeauftragten	97
5.2.5	Freistellung nach § 12 GwG und eventuelle Haftung nach § 823 Abs. 2 S. 1 BGB I	101
5.3	Allgemeine Maßnahmen gegen Geldwäsche nach § 14 Abs. 2 GwG	102
5.3.1	Die Arbeitsanweisungen im Kreditinstitut	102
5.3.2	Die Kontrollen durch den Geldwäschebeauftragten und die Revision	103
5.3.3	Die Zuverlässigkeit und Schulung der Mitarbeiter	105
5.4	Die normalen Sorgfaltspflichten, die das Kreditinstitut im Rahmen des Risikomanagements treffen	107
5.4.1	Die Maßnahmen hinsichtlich des Kundenrisikos	107
5.4.2	Das Monitoring von Kundenbeziehungen	113
5.4.3	DV-Research in der Geldwäschebekämpfung	114
5.4.4	Die Diskussion von Kreditinstituten und BaFin mit den Datenschützern über DV-Research-Maßnahmen	119
5.4.5	Maßnahmen hinsichtlich des Produktrisikos	120
5.4.6	Maßnahmen hinsichtlich Transaktionsrisiko und Zahlungsverkehr	124
5.4.7	Maßnahmen hinsichtlich der Risiken aus Vertriebs- und Zugangswege	126
5.4.8	Maßnahmen hinsichtlich des Länderrisikos	126
5.5	Die gesetzlich geforderten besonderen Sorgfaltspflichten der Kreditinstitute	127
5.5.1	Die Behandlung von Kundenbeziehungen mit politisch exponierten Personen	127
5.5.2	Die besondere Behandlung der Korrespondenzbankbeziehungen	129
5.6	Die vereinfachten Sorgfaltspflichten	130
5.7	Die Forderung nach konzernweiter Umsetzung des Risikomanagements	131
5.8	Zunehmende staatliche Inanspruchnahme des Risikomanagements	133
6	Diskussion des Erfolgs der Geldwäschegesetzgebung	136
7	Konsequenzen für das Risikomanagement der Kreditinstitute	137
8	Möglichkeiten der Verbesserung der gesetzlichen und sonstiger Rahmenbedingungen für das Risikomanagement	142
9	Schlussbetrachtung	144